

Der Jugenddemokratiepreis der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb wird 2011 zum dritten Mal vergeben. Er zeichnet ein Projekt aus, das sich in herausragender Weise für Demokratie oder Demokratisierung in Europa einsetzt und würdigt das Engagement von jungen oder für junge Menschen.

Der Jugenddemokratiepreis der bpb ist mit 3.000,00 Euro dotiert und wird in Kooperation mit dem Internationalen Demokratiepreis Bonn ausgeschrieben.

Der Preisträger wird Ende Februar von einer Jugendjury ausgewählt. Die feierliche Preisverleihung findet im Mai in Bonn in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Demokratiepreis Bonn statt.

Die Jugendjury des Jugenddemokratiepreises besteht aus 16- bis 26- Jährigen, die Schüler/innen verschiedener Schulformen sowie Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen sind. Sie alle sind politisch engagiert und ehrenamtlich aktiv, u.a. bei den Young EU Professionals (www.bpb.de/yeps) und im Rahmen des teamGLOBALer/innen (www.bpb.de/teamglobal). Dies sind Netzwerke in denen Jugendliche ihre Kenntnisse zu Globalisierung oder zu Europa Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe weitergeben. Darüber hinaus sind junge Menschen beteiligt, die sich in diversen anderen Projekten engagieren.

Es gelten folgende Auswahlkriterien:

Folgende Kriterien muss das Projekt erfüllen:

- Die Initiative muss von jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren ausgehen, das Projekt kann diese Altersgruppe aber auch „nur“ als Zielgruppe haben.
- Bei einem Projekt handelt sich um eine zielgerichtete Aktion, eine Aktionsreihe, ein gesellschaftliches Vorhaben oder Ähnliches (z.B. eine Jugendbegegnung, eine Jugendinitiative, ein Seminar, etc.).
- Euer Projekt leistet einen nachhaltigen und wirkungsvollen Beitrag zur Demokratiestärkung in Europa.
- Partizipation und Handlungsfähigkeit von jungen Menschen werden durch das Projekt gefördert und angeregt.
- Die Tätigkeiten des Projektes und der Projektträger/innen stehen im Einklang mit den demokratischen Grundsätzen.
- Je nach Projekt beläuft sich der Zeitrahmen von einem Tag über einige Monate bis hin zu einigen Jahren. Abgeschlossene Projekte dürfen nicht länger als zwei Jahre zurück liegen.
- Das Projekt kommt aus Europa (EU und Nicht-EU).
- Ein nicht-kommerzieller Hintergrund ist Voraussetzung.
- Projekte, die ausschließlich über die Bundeszentrale für politische Bildung finanziert und von ihr durchgeführt werden, können nicht berücksichtigt werden.

... und das wäre wünschenswert:

- Jugendliche führen das Projekt eigenständig durch.
- Kreative und innovative Elemente lassen sich in der Planung und Durchführung wiederfinden.
- Ein thematischer Schwerpunkt (z.B. Generationengerechtigkeit, Medien, Menschenrechte, Europa, Partizipation, Diskriminierung, Umwelt, Integration, Bildung) wird verfolgt.
- Das Projekt kann mit wenig Ressourcen viel erreichen.

Auswahlverfahren

- Unvollständige Bewerbungen werden ausgeschlossen, das heißt jeder Punkt im Bewerbungsformular muss bearbeitet werden.
- Die Auswahl der Preisträger wird allein auf Basis des Bewerbungsformulars getroffen. Weiteres Material kann nicht berücksichtigt werden.
- Bewerbungen, die stark von den Vorgaben (Wörterzahl) abweichen, werden nicht berücksichtigt.
- Der Preis wird an die Träger des Projekts verliehen, wenn sie nach wie vor gesellschaftlich aktiv sind.
- Teilnehmende Projekte werden von der Jugendjury recherchiert und dazu eingeladen, das Auswahlformular auszufüllen. Darüber hinaus können sich die Projektträger/innen direkt bewerben. Die Auswahl erfolgt durch eine 20-köpfige Jugendjury. Projekte, in die einzelne Jury-Mitglieder involviert sind, werden von den jeweiligen Jury-Mitgliedern nicht bewertet.
- Die Bewerbungen der Projekte sollen auf Deutsch oder Englisch und möglichst per E-Mail eingereicht werden.
- **Der Einsendeschluss ist der 1. Februar 2011 (Eingang bei der bpb).**

Veranstalter:

Bundeszentrale für politische Bildung

Kooperationspartner:

Der Internationale Demokratiepreis Bonn e.V. (www.demokratiepreis-bonn.de)

Bewerbungen bitte an:

Bundeszentrale für politische Bildung

Svetlana Alenitskaya

Fachbereich Veranstaltungen

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-509

Fax +49 (0)228 99515-293

svetlana.alenitskaya@bpb.bund.de

Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung

Svetlana Alenitskaya

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-509

Fax +49 (0)228 99515-293

svetlana.alenitskaya@bpb.bund.de

Pressekontakt

Bundeszentrale für politische Bildung

Pressearbeit

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-284

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse